

Verteiler: Mitglieder Gebietskooperationen

Bearbeitet von

Petra Heidebroek, Hermann Hebbelmann

E-Mail

petra.heidebroek@nlwkn-ig.niedersachsen.de

hermann.hebbelmann@nlwkn-mep.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bitte bei Antwort angeben)

Telefon 04131/

Lüneburg

L34/M34

8545-209

15.06.2020

Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL); Sitzung der Gebietskooperationen Frühjahr 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

ursprünglich waren für dieses Frühjahr Gebietskooperationssitzungen zur Mitwirkung und Information über den aktuellen Umsetzungsstand der EG-WRRL geplant. Aufgrund der Corona-Pandemie mit ihren Einschränkungen sind Gebietskooperationssitzungen in gewohnter Weise nicht möglich. Vor diesem Hintergrund möchten wir Ihnen mitteilen, dass der erste Sitzungstermin der Gebietskooperationen 2020 leider nicht stattfinden kann. Wir bedauern das sehr.

2020 steht ein weiterer Meilenstein in der Umsetzung der EG-WRRL an: Die Entwürfe der niedersächsischen Beiträge zu den Bewirtschaftungsplänen und Maßnahmenprogrammen der Flussgebiete Elbe, Weser, Ems und Rhein werden am 22.12.2020 veröffentlicht. Gleiches gilt für die Dokumente der vier Flussgebiete. Bis auf Weiteres ist trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie davon auszugehen, dass die von der EG-WRRL vorgegebenen Fristen für die Veröffentlichung der Entwürfe der niedersächsischen Beiträge nicht ausgesetzt werden. Daher setzen wir die Arbeiten mit dem Ziel, die gesetzlichen Termine einzuhalten und Ihre Beteiligung am Aufstellungsprozess in bestmöglicher Weise trotz der Corona-Einschränkungen zu gestalten, fort.

In Abstimmung mit dem niedersächsischen Umweltministerium haben wir entschieden, Sie zu nächst mit den für die Sitzungen geplanten Beiträgen schriftlich zu informieren. Wir wissen, dass dieser Weg keine persönliche Diskussion vor Ort ersetzen kann und hoffen, dass die im Herbst 2020 geplanten Gebietskooperationssitzungen in gewohnter Weise durchgeführt werden können. Das niedersächsische Umweltministerium hat u. a. die kommunalen Spitzenverbände, den Wasserverbandstag, den BUND Landesverband Niedersachsen und die Landwirtschaftskammer Niedersachsen über die erweiterten Fachgruppen Oberflächengewässer und

Grundwasser ebenfalls schriftlich zum aktuellen Sachstand bezüglich der Umsetzung der EG-WRRL in Niedersachsen informiert.

Ihre Mitwirkung als Mitglieder der Gebietskooperationen ist sowohl aus Sicht des niedersächsischen Umweltministeriums als auch aus Sicht des NLWKN besonders wichtig. Wie schon auf den Sitzungen 2019 diskutiert, signalisieren die Bewertungsergebnisse auch 20 Jahre nach Verabschiedung der EG-WRRL weiterhin großen Handlungsbedarf. Die Anforderungen an eine stärkere Konkretisierung der Maßnahmenprogramme sind gestiegen. Gleichmaßen hat die EG-WRRL mit dem Jahr 2027 eine Ziellinie für das Erreichen des guten Zustands vorgegeben.

Auf den Sitzungen 2019 haben wir angekündigt, Sie frühzeitig über weitere Ergebnisse und Arbeitsschritte im Zuge der Vorbereitungen für die Veröffentlichung der niedersächsischen Beiträge zu den Bewirtschaftungsplänen und Maßnahmenprogrammen zu informieren.

Folgende landesweite Informationen haben wir für Sie zusammengestellt:

Grundwasser:

- Ergebnisse der Risikoabschätzung Güte und Menge

Oberflächengewässer:

- Ergebnisse der Beteiligung zur Überprüfung des Gewässerstatus
- Übersicht zu den signifikanten Belastungen und zu den Bewertungsergebnissen für Ökologie und Chemie
- Defizitanalyse Fließgewässer für die Handlungsfelder Morphologie und Durchgängigkeit
- Dialogprozess Maßnahmenplanung für Fließgewässer

Am Ende eines jeden Beitrags sind die fachlichen Ansprechpartner*innen genannt. Darüber hinaus stehen Ihnen auch die Ihnen bekannten Kolleg*innen aus den Aufgabenbereichen Flussgebietsmanagement der NLWKN-Betriebsstellen Lüneburg und Meppen für Fragen zur Verfügung. Die regionalen Themen und die Abstimmung zur Verwendung der Mittel für Öffentlichkeitsarbeit werden durch die Geschäftsführer*innen ergänzt.

Noch einige Hinweise zum Dialogprozess Maßnahmenplanung Fließgewässer: Nach den Sommerferien wird ein ergänzender Dialogprozess zur Maßnahmenumsetzung begonnen. Der Dialogprozess wird durch den NLWKN initiiert und soll in den nächsten Jahren wiederkehrend und ergänzend anlassbezogen mit den Unterhaltungsverbänden und den zuständigen unteren Behörden (UWB, UNB) stattfinden. Ziel ist es, mit den maßgeblichen örtlichen Akteuren die Maßnahmenumsetzung EG-WRRL zu stärken. Wichtige Rahmenbedingungen (Verantwortlichkeit, Freiwilligkeitsprinzip, Stärkung des Vollzugs, Anpassung der gesetzlichen Grundlagen, Pläne für Stärkung der Umsetzungsebene) sowie die Finanzierungsmöglichkeiten der umzusetzenden Maßnahmen werden derzeit im niedersächsischen Umweltministerium abgestimmt. Über diesen neuen Ansatz sollte ebenfalls bei den Gebietskooperationssitzungen informiert und geworben werden.

Wir hoffen, dass persönliche Treffen nach den Sommerferien wieder möglich sind und wir dann die Diskussionen vertiefen können.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Heidebroek und Hermann Hebbelmann

Aufgabenbereichsleitung Flussgebietsmanagement